© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

TUNAP: Alles läuft wie geschmiert

Implementierungspartner

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Unternehmen
TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG

Branche
Chemie

Produkte und Services
Entwicklung, Herstellung und Vertrieb chemischer Produkte

Website
www.tunap.com

SAP-Lösungen und -Services
Innovachem auf Basis von SAP® Business All-in-One

Partner
Innovabee GmbH

Chemie ist für die TUNAP Group eine saubere Sache. Der bayerische Konzern produziert eine breite Palette von Schmierstoffen, Reinigungs- und Kosmetikprodukten. Zurzeit entschlackt das Unternehmen seine Systemlandschaft mithilfe der Branchenlösung Innovachem auf der Basis von SAP® Business All-in-One. Dank automatisierter Auftragsprozesse und einer beschleunigten Produktentwicklung pflegt TUNAP nun noch engere Kundenbeziehungen.

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Überzeugendes Erfolgsrezept

1972 im bayerischen Wolfratshausen gegründet, machte sich die TUNAP Group zunächst vor allem mit Produkten zur Wartung und Pflege im Kfz-Werkstattbereich einen Namen. Inzwischen hat sich der ehemals rein deutsche Werkstattzulieferer zu einer internationalen Größe entwickelt. TUNAP produziert vom Rostlöser bis zum Duschgel eine breite Palette verschiedenster Reinigungs- und Pflegeprodukte für aller Herren Länder. Über 800 Mitarbeiter bedienen dabei in vier Unternehmensbereichen die Kernbranchen Automotive, Industrie, Groß- und Einzelhandel sowie Gesundheit und Kosmetik.

Das Geschäft läuft gut. 2014 erzielten die Bayern einen Umsatz von 241 Millionen Euro. „Das sind rund 37 Prozent mehr als im Vorjahr“, betont TUNAP-Geschäftsführer Dr. Volker Knöthig. Sonderlich überrascht ist er davon aber nicht. Schließlich verdoppelte die Gruppe ihren Umsatz in den vergangenen 20 Jahren alle sieben bis acht Jahre. Und zwar, weil das Unternehmen enorm breit aufgestellt ist und konjunkturelle Schwankungen einzelner Branchen dadurch gut auffangen kann. Die innovativen Entwicklungen und Systemlösungen aus Wolfratshausen kommen im Markt gut an: „Mit unseren Ideen steigern wir nachhaltig den wirtschaftlichen Erfolg unserer Kunden“, bestätigt der TUNAP-Chef. Mittelfristig wollen die Chemieexperten ihre Technologieführerschaft gezielt weiter ausbauen.

€ 241 Millionen Umsatz

im Jahr 2014

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Gute Verbindungen für stabile Prozesse

TUNAP ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Das soll auch künftig so bleiben. Allerdings bremste die bestehende Systemlandschaft die Unternehmensentwicklung. Die vorhandene ERP-Software war bereits seit rund 25 Jahren im Einsatz und erfüllte die aktuellen Anforderungen nur noch bedingt. Darüber hinaus wurde es immer schwieriger, Personal zu finden, das sich mit der in die Jahre gekommenen Anwendung auskannte. Die integrierte Standardlösung sollte also sowohl die tägliche Arbeit erleichtern als auch neuen Mitarbeitern den Weg ins Unternehmen ebnen.

„Zudem wollten wir natürlich unsere Abläufe beschleunigen, Reibungsverluste abbauen und bereichsübergreifend besser zusammenarbeiten“, sagten die TUNAP-Projektleiter Andreas Petz und Daniel Eckardt. Potenzial gab es dafür aus seiner Sicht genug. Schließlich waren die Unternehmensprozesse bislang nur unzureichend integriert. „Früher ließ sich nur mit sehr viel Aufwand ermitteln, welche Geschäftsfelder und Gesellschaften besonders profitabel waren“, erinnert sich Eckardt. Auch das soll sich künftig ändern. Mittelfristig werden sämtliche Ländergesellschaften und Produktionsstandorte über die zentrale ERP-Lösung arbeiten. „Das verschafft dem Management eine valide Entscheidungsbasis mit aktuellen Zahlen“, so Eckardt.

21 Ländergesellschaften

werden Schritt für Schritt integriert

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Standardlösung mit Branchenfokus

Von halben Sachen hält man bei TUNAP nichts. Wer seine komplette Systemlandschaft von Grund auf erneuert, will möglichst wenige Kompromisse machen. Deshalb definierten die Chemieexperten ihre Anforderungen an die neue Lösung bis ins Detail. Am Ende dieses Prozesses stand ein 400-seitiges Lastenheft. Eine Handvoll Anbieter bewarb sich um die Modernisierung der TUNAP-Systemlandschaft, am Ende erhielt der SAP-Partner Innovabee den Zuschlag. „Vor allem, weil die Branchenlösung Innovachem auf der Basis von SAP Business All-in-One viele der von uns geforderten Funktionalitäten bereits im Standard erfüllt“, begründet Andreas Petz. Die Anwendung ist exakt auf die Anforderungen der Chemieindustrie zugeschnitten und schafft die Basis für einen hochtransparenten Workflow.

Zum Beispiel im Rahmen der Chargenrückverfolgbarkeit, die in der chemischen Industrie eine wichtige Rolle spielt. „Gerade im Kosmetikbereich muss der gesamte Produktionsprozess lückenlos nachvollziehbar sein“, sagt der Projektleiter. Dank der integrierten Branchenlösung funktioniert das heute auf Knopfdruck. Außerdem ist Innovachem skalierbar und lässt sich länderübergreifend einsetzen. Auch dies sprach für den Einsatz. Immerhin ist TUNAP in 21 Ländern in Europa, Amerika und Asien mit eigenen Gesellschaften vertreten.

400 Seiten

Prozessanforderungen

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Die Chemie stimmt

Ende 2012 entschied sich der Chemiekonzern für den Einsatz der SAP-basierten Branchenlösung, schon wenige Wochen später fiel der Startschuss für die Implementierung. Von Beginn an mit dabei: Keyuser aus den einzelnen Fachabteilungen. Sie sollten als Teilprojektleiter dafür sorgen, dass die neue IT-Landschaft den Bedürfnissen der unterschiedlichen Bereiche auch wirklich gerecht wurde.

TUNAP wollte möglichst schnell von den neuen Prozessen profitieren. Das 35-köpfige Projektteam entschied sich deshalb für eine schlanke Einführung, bei der zunächst nur die wichtigsten Funktionalitäten etabliert wurden. Immerhin galt es, parallel das neue Manufacturing Execution System (MES) sowie Share-Point-basierte Lösungen für Dokumentenmanagement und Rechnungseingang zu implementieren. Und im TUNAP-Werk in Oberlichtenau gingen zeitgleich die SAP-Module Vertrieb und Logistik ans Netz.

Dass das Unternehmen diesen Kraftakt erfolgreich stemmte, ist nicht zuletzt dem SAP-Partner Innovabee zu verdanken: „Bereits im Vorfeld überzeugten die Berater durch Kompetenz und lieferten ein schlüssiges Konzept für unsere Unternehmensprozesse. Während des Projekts haben sie offen Probleme angesprochen und organisatorische Potentiale aufgezeigt“, lobt TUNAP-Geschäftsführer Dr. Knöthig. Mitte 2014 war es dann soweit: Innovachem ging in der TUNAP-Zentrale in Betrieb.

35 Projektmitglieder

arbeiteten Hand in Hand

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Passende Mischung für reibungslose Zusammenarbeit

Innovachem ebnet in Wolfratshausen heute den Weg zu effizienten Prozessen, sinkenden Betriebskosten und verlässlichen Zahlen. Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Controlling, Vertrieb, Materialwirtschaft, Produktion, Qualitäts- und Rezepturmanagement sind lückenlos miteinander verzahnt, das MES schlägt die Brücke zwischen Geschäfts- und Fertigungsebene. Über integrierte Best Practices automatisiert die Branchenlösung auch Rezepturenverwaltung, Chargenverfolgung sowie das angebundene externe Gefahrgutdeklarationssystem.

„Das erleichtert den Arbeitsalltag immens“, sagt Andreas Petz. Informationen werden dort erfasst, wo sie entstehen und sind sofort im gesamten System verfügbar. Das Fehlerrisiko aufgrund redundanter Datenhaltung oder zeitverzögerter Eingaben sinkt, verlässliche Auskünfte zu Lieferzeiten, Rezepturen oder offenen Posten stehen per Knopfdruck bereit. Die Anwendung verzahnt operative Prozesse mit Prüf- und Planungsroutinen sowie Sicherheitsinformationen und ebnet so den Weg zu effizienten Auftragsprozessen. Neue Produkte lassen sich ebenfalls einfacher entwickeln. Denn die unterschiedlichen Datenquellen aus AS/400, Excel und SQL-Servern wurden konsolidiert und in die Rezeptverwaltung im SAP-System überführt. „Das bietet uns ein Höchstmaß an Flexibilität und unseren Kunden einen noch besseren Service“, freut sich Dr. Christoph Hochstein, Leiter der technischen Entwicklung beim bayerischen Chemiekonzern.

„Mit der Branchenlösung Innovachem auf Basis von SAP Business All-in-One können wir neue Produkte schneller entwickeln und effizienter verwalten.“

Dr. Christoph Hochstein, Leiter technische Entwicklung, TUNAP Group

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Automatisch abgesichert

Der Mehrwert der integrierten ERP-Lösung war bei TUNAP bereits nach wenigen Wochen bereichsübergreifend spürbar. Das Management verfügt über aktuelle Kennzahlen und kann das Unternehmen auf dieser Basis strategisch gezielt weiterentwickeln.

Im operativen Geschäft sind die Chemieexperten ebenfalls auf der sicheren Seite. Compliancevorgaben erfüllt der Betrieb heute auf Knopfdruck. Ein enormer Mehrwert, gerade für die Kosmetiksparte. „Die Auflagen zu Verarbeitung und Vertrieb chemischer Stoffe sind hier besonders streng“, erklärt Daniel Eckardt. Umso wichtiger ist es, nationale Gesetzgebungen und spezifische Regelungen unterschiedlicher Zielmärkte zu beachten. „Innovachem hilft uns dabei enorm“, lobt er.

So lassen sich beispielsweise die Zusammensetzung und Sicherheitsinformationen einzelner Produkte zentral in der Stammdatenanlage hinterlegen und sind damit jederzeit abrufbar. „Gefahrgut wird beim Versand automatisch rechtskonform deklariert“, verdeutlicht die Projektleitung. Früher erfolgte die Gefahrgutdeklaration dagegen manuell, entsprechend groß war das Fehlerpotenzial. Und auch in der Fertigung läuft es rund. Dank der integrierten Arbeitsvorbereitung lassen sich Aufträge im Handumdrehen priorisieren oder zurückstellen.

> 3.000 Produkte

automatisch korrekt deklariert

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Volldampf Richtung Zukunft

Mit der Einführung der Module für Produktion und Materialwirtschaft im Oberlichtenauer Werk wurde inzwischen auch die zweite Projektphase erfolgreich abgeschlossen. Parallel baute TUNAP das Berichtswesen mit Business-Intelligence-Lösungen von SAP weiter aus. In der nächsten Runde werden im Lager mobile Logistikprozesse etabliert. Mittelfristig sollen nach den deutschen Niederlassungen zudem auch die internationalen Produktions- und Vertriebsstandorte integriert werden.

Das Team um Daniel Eckardt und Andreas Petz hat also noch einiges zu tun. Der Gedanke daran schreckt die Projektleiter jedoch nicht. Sie sind sicher: „Mit unserer integrierten Lösung können wir die Wachstumsanforderungen der Zukunft auch weiterhin erfüllen."

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Weitere Hinweise und Informationen zum Markenrecht finden Sie unter http://global12.sap.com/corporate-en/legal/copyright/index.epx. Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten.

Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

Insbesondere sind die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen in keiner Weise verpflichtet, in dieser Publikation oder einer zugehörigen Präsentation dargestellte Geschäftsabläufe zu verfolgen oder hierin wiedergegebene Funktionen zu entwickeln oder zu veröffentlichen. Diese Publikation oder eine zugehörige Präsentation, die Strategie und etwaige künftige Entwicklungen, Produkte und/oder Plattformen der SAP SE oder ihrer Konzernunternehmen können von der SAP SE oder ihren Konzernunternehmen jederzeit und ohne Angabe von Gründen unangekündigt geändert werden. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen stellen keine Zusage, kein Versprechen und keine rechtliche Verpflichtung zur Lieferung von Material, Code oder Funktionen dar. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen abweichen können. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie getätigt wurden. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein übertriebenes Vertrauen zu schenken und sich bei Kaufentscheidungen nicht auf sie zu stützen.

The Best-Run Businesses Run SAP®